

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 263.

Dienstag, den 16. November 1880.

(4773—2)

Nr. 7838.

## Kundmachung.

Am 1. Dezember 1880 vormittags werden in der Amtskanzlei am Jakobspflage im vormals Birant'schen Hause zweiter Stock die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Catastralgemeinde Tirnan-Vorstadt** befindlichen Liegenschaften beginnen.

Die besondere Vorladung der beteiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 erfolgen.

Laibach, am 8. November 1880.

Der k. k. Landesgerichtsrath als Erhebungsleiter:  
Tschesch m. p.

(4794—1)

Nr. 5761.

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Staridwor** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst

den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 30. November 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1880.

(4791)

Nr. 7811.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Wolfsbach** am 29. November 1880,

dann am 1., 2., 3. und 4. Dezember 1880, und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen jedesmal vormittags 8 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2. November 1880.

(4758b—3)

Nr. 12,415 ex. 1880.

## Kundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet

am 27. (siebenundzwanzigsten) November 1880,

um 10 Uhr vormittags, eine neuerliche Verpachtung des Bezuges der Linienverzehrungssteuer mit Einschluß des 20proc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben, sowie des der Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeindezuschlages bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die Laubeshauptstadt Laibach, dann der Linien-Weg- und Brückenmäute und der Wassermaut in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ vom 13. November 1880, Nr. 261.

Laibach, am 6. November 1880.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(4731—3)

Nr. 9578.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarzteinstelle für den Steuerbezirk Laas mit einer Remuneration von 300 fl. wird der Concurrs ausgeschrieben.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landes Sprachen sind

bis 30. November 1880

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 5. November 1880.

# Anzeigebblatt.

(4785—1)

Nr. 7811.

## Hausverkauf.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

6. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 223, 224 und 225 der diesjährigen „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 17. August 1880, Z. 5709, zur dritten executiven Feilbietung des dem August Gözl gehörigen halben Antheiles der in der Rosengasse liegenden Hausrealität Cons.-Nr. 21 geschritten werden.

Laibach, am 9. November 1880.

(4601—1)

Nr. 7361.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Peteln von Tomislj (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Johann Zavornik gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 der D. R. D. Com-menda Laibach Band I, fol. 219, gegenwärtig neue Grundbucheinlage 48 der Catastralgemeinde Kratau Cons.-Nr. 17 Brunnengasse, wieder aufgenommen, und hierzu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

6. Dezember 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfand-

realität hierbei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Oktober 1880.

(4742—2)

Nr. 4021.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pajz von St. Veit die exec. Versteigerung des Michael Cerne von Prastoudul gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 114/a, Suppl.-Band V, fol. 336 ad Weizelburg bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1880,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Oktober 1880.

(4709—1)

Nr. 20,523.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Kleinraischna Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 117, Recif.-Nr. 59 ad Weizelstein, Einl.-Nr. 33 ad Ratschna im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

1. Dezember l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Laibach, am 23. September 1880.

(4711—1)

Nr. 5325.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Oblat von Graben Hs.-Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Barthelma Turl von Huberich gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 198, Recif.-Nr. 179 ad Grundbuch Herrschaft Schneeburg bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten August 1880.

(4743—2)

Nr. 4022.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Markovic von Mleschou die exec. Versteigerung der dem Franz Markovic von Bir gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 10 Steuergemeinde Sittich bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1880,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Oktober 1880.



(4543-3) Nr. 3770.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 11. November 1876, Zahl 7650, auf den 13. März, 13. April und 13. Mai 1877 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Michael Sterbec von Podgora, resp. dessen Besitznachfolger Johann Sterbec von ebendort gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 128, Rectif.-Nr. 118 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg im Reassumierungswege auf den

9. Dezember 1880,  
8. Jänner und  
9. Februar 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1880.

(4547-3) Nr. 3948.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna in Laibach (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Anton Marinčić von Sittich gehörigen, gerichtl. auf 5150 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 24, fol. 24, dann Suppl.-Nr. 1, fol. 69 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1880,  
die zweite auf den  
13. Jänner  
und die dritte auf den  
10. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Oktober 1880.

(4554-3) Nr. 5692.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zambouc von Praften (durch den Wächter Herr Anton Jase) die exec. Versteigerung der dem Martin Novljan von Praften gehörigen, gerichtl. auf 1795 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Ruprecht sub Einl.-Nr. 148 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1880,  
die zweite auf den  
14. Jänner  
und die dritte auf den  
14. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Oktober 1880.

(4725-3) Nr. 4852.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Relicitation der dem Leopold Maci gehörigen, von Anton Rodd von Videm executive erstandenen, gerichtl. auf 6015 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Pfarrgilt Mannsburg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Dezember 1880  
mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen ist, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Oktober 1880.

(4681-3) Nr. 2082.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Kahar von Zadruga die exec. Versteigerung der der Francisca Schiller von Zadruga gehörigen, gerichtl. auf 115 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21/a ad Pfarrkirchen St. Petri zu Matlas Einl.-Nr. 175 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,  
die zweite auf den  
12. Jänner  
und die dritte auf den  
16. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Oktober 1880.

(4600-3) Nr. 5533.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Znidarsč von Altenmarkt die exec. Versteigerung der der Francisca Wilar von Pudob gehörigen, gerichtl. auf fl. 1110, fl. 300 und 550 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Filialkirche St. Jacobi zu Pudob, Dom.-Grundbuch Nr. 122 ad Grundbuch Schneeberg und Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,  
die zweite auf den  
8. Jänner  
und die dritte auf den  
9. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1880.

(4662-3) Nr. 3357.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtl. auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,  
die zweite auf den  
8. Jänner  
und die dritte auf den  
9. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1880.

(4663-3) Nr. 5333.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Truden von Oberseedorf gehörigen, gerichtl. auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 836 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,  
die zweite auf den  
8. Jänner  
und die dritte auf den  
9. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1880.

(4673-3) Nr. 5470.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2252 fl. s. W. geschätzten, dem Johann Jugovic von Westert Nr. 12 gehörigen Realität Urb.-Nr. 66 ad Gut Ehrenau, Einl.-Nr. 37 der Steuergemeinde Altlaas,

der 17. Dezember 1880  
für den ersten,  
der 18. Jänner  
für den zweiten und der  
18. Februar 1881  
für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Laas, den 10. Oktober 1880.

(4645-3) Nr. 9656.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Wazitschen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Martin Petrič und Johanna Petrič von Voitsch (durch Herrn Dr. Deu) in Adelsberg wird die mit Bescheid vom 23. März l. J., Z. 1164, auf den 22ten September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Strußel von Utsch Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 100 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 925 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. mit dem früheren Anhang auf den

9. Dezember 1880,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Oktober 1880.

(4552-3) Nr. 1702.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar von Poošče die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 28. Juni 1876, Z. 5860, bewilligten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Zalar von Korošče gehörigen, gerichtl. auf 3108 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 315/300, Rectif.-Nr. 488 ad Grundbuch Herrschaft Radlitzel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

10. Dezember 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Februar 1880.

(4459-3) Nr. 5184.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Mathias Srečischen Erben von Sabotšewo wird die executive Versteigerung der den Elisabeth und Josef Bonac von Oberbrefowiz gehörigen Realität fol. 103 ad Freudenthal im Schätzungswerte per 1800 fl. mit drei Terminen auf den

22. Dezember 1880,  
22. Jänner und  
22. Februar 1881,  
jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.  
Badium 10 Proc. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. August 1880.

(4665-3) Nr. 6886.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jakob Pirman von Rudosovo gehörigen, gerichtl. auf 930 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 337 und 338/329 ad Grundbuch Herrschaft Radlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,  
die zweite auf den  
8. Jänner  
und die dritte auf den  
9. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten August 1880.



Seit 30 Jahren

erschient bereits das weltberühmte und lehrreiche Buch „Der persönliche Schatz“ von Laurentius. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, bietet gründlichen Rath und Hilfe bei Schwäche- und Krankheiten des männlichen Geschlechtes jeden Alters, den unausbleiblichen Folgen heimlicher Gewohnheiten. Dasselbe wurde in 38 Auflagen und in 7 verschiedenen Sprachen gedruckt. Direct zu beziehen gegen Einzahlung von 2 fl. 5. B. (event. auch in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius, Leipzig, Sophienstraße 7 B. (3857) 2-1

**Einladung zur Betheiligung**  
an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher  
**8 Mill. 379,760 R.-M.**  
innerhalb weniger Monate sicher gewonnen werden müssen.  
Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 90,500 Losen 16,640 Gewinne, und zwar eventuell **400,000 R.-Mark.**

speziell aber  
1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 4 Gewinne à 8000 M., 3 Gew. à 6000 M., 52 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 108 Gew. à 3000 M., 214 Gew. à 2000 M., 10 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 533 Gew. à 1000 M., 676 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,345 Gew. à 138 M. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.  
Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen Geldverlosung kostet das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3/4, das halbe " " 3 " " fl. 1/2, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantirt. Herten Original-Lose gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von Mark **125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.  
Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendung oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen veranlasst werden. (4510) 8-3  
Aufträge beliebe man umgehend und jedenfalls vor dem **30. d. M.** vertrauensvoll zu richten an die **bewährte alte Firma**

**J. Steindecker,**

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg. P. S. Das **Haus Steindecker** überall als solid und reell bekannt hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

Im Verlage von **iq. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach ist soeben erschienen



**Slovenska Pratika**

za navadno leto 1881. Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Kasten-Schilder für Kaufleute**  
stets vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz.

9

Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

**Nur echt.**

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

**LIEBIG**

**Company's Fleisch-Extract**

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

**CARL BERCK**  
k. k. österr. Hoflieferanten

WIEN, I., Wollzeile 9.  
Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und Josef Terdina. (647) 12-11



**Wäsche,**

eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **G. J. Samann,** Hauptplatz. (4151) 18 Preiscourante franco.

(4573-3)

Nr. 10,531.

**Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Margaret Zaidaršič von Orle Nr. 13, Maria Zeleznik von Goliberh, Valentin Zeleznik von Močovirje, Michael Zeleznik von Arčice in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres zu Rojsbach am 2. Juli 1825 gebornen, seit 30 Jahren verschollenen Bruders Johann Zeleznik gewilligt und der Postmeister Herr Josef Kofen von Radna zum Curator dieses Vermissten ernannt worden. Johann Zeleznik wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre von der letzten Einschaltung dieses Edictes entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den ernannten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. Oktober 1880.

(4727-3)

Nr. 3443.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Verars) wird die mit dem Bescheide vom 14. Juni 1879, Z. 2222, bewilligte und mit dem Bescheide vom 27. September 1879, Zahl 3556, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Paul Muga von Großubelsto Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 4, tom. II, fol. 29 ad Herrschaft Präwald reassumirt und die Tagsatzung auf den 1. Dezember 1880, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Oktober 1880.

(4701-3)

Nr. 4980.

**Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Peter Latner aus Unterlak Nr. 1 (durch den Nachhaber Georg Kapš von dort) erstandene, auf Namen des Georg Jellen von Maserle Nr. 35 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 52 vorkommende, gerichtlich auf 210 fl. bewertete Realität am

10. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. August 1880.



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art bietet Apotheker O. Klements

**TIROLER BRUST-SYRUP,**

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck! Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrmaliges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauches von diesem Leid vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit unserem wärmsten Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Preechler, k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Jubil. k. k. Flasche 1 fl. 8. W.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 8. W.

Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.

Laibach: Apotheker Trnkózy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.

NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelweissstern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde (388) 25-22

(4713-2)

Nr. 8855.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo abwesenden Florian Stubic von Jablaniz zur Wahrung seiner Rechte Johann Stubic von Jablaniz als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten November 1880.

(4684-3)

Nr. 6303.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Jamnit von Unterauerberg die mit dem Bescheide vom 13. Juni 1880, Z. 3271, mit dem Reassumierungsrechte sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Gital von Buchanawas Nr. 7 (als Besiznachfolger des Barthelmä Gital von dort) sub Grundbucheinlage 29 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den 16. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 3. November 1880.

(4461-2)

Nr. 5266.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die laut Bescheides vom 31. August 1880, Z. 5266, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal des Johann Kovac von Stein im Schätzwerte per 7165 fl. wird auf den

22. Dezember 1880,  
22. Jänner und  
22. Februar 1881,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. August 1880.

(4754-2)

Nr. 7266.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Peter die auf den 7. November 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2, ad Prem des Michael und des Josef Celhar von St. Peter auf den 7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. September 1880.

(4620-2)

Nr. 9525.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Steula, resp. dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Steula, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte der mindj. Mathias Svet von Niederdorf durch die Vormünder Francisca Svet und Johann Martinčič die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 5 und 6 1/2 ad Sitticher Karstergilt aus dem Vergleich von 5. Juli 1798 haftenden Forderung pr. 112 fl. 59 1/2, kr. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten September 1880.



# Commis,

(4796) 2-1  
Florene, der Manufacturbranche, tüchtiger Verkäufer, wird acceptiert. Näheres in der Administration dieser Zeitung.

# Commis,

in der Spezerei- und Eisenwarenbranche vollkommen bewandert, wünscht seine Stellung zu verändern.

Mündliche oder schriftliche Auskunft unter Chiffre „S. M.“ erteilt die Administration dieser Zeitung. (4804) 2-1

# Acquisiteur

für eine (4803) Feuer- und Lebensversicherungs-Anstalt wird gegen zu vereinbarende Bedingungen gesucht. Offerte an Franz Müllers Annoncen-Bureau, Laibach, Herrngasse.

# Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingeseht. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

# Puffgas-Narkose

beim (4795) 1 Zahnarzt A. Paichel, an der Grabesh-Brücke im I. Stock.

# Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 42

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31.

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich.

# Fast verschenkt!

Das von der Wasserverwaltung der falliten „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Riesentlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Localitäten

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft,

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speisefervice, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Weißbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
- 6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenköpfer,
- 1 massiver Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 6 feinst eifiltrierte Präparier-Tablets,
- 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber,
- 3 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckerstassen,
- 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 1 Theeseker, feine Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Cassellichter,
- 2 feinste Alabaster-Leuchterauffätze

50 Stück. Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen

fl. 6-70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren

Blau & Kann, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken

Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.

Hunderte von Dankagungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. (4025) 12-7

Bei Bestellungen genügt die Adresse: Blau & Kann, Wien.

# Vorsteherhund,

licht, nicht über ein Jahr alt, zimmerrein, wird billig zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

# Vieh-Verkauf.

Bei dem Gute Weigelstein nächst Steinbrunn stehen verschiedene, besonders schöne Mast- und Zugochsen, dann trachtliche Kalbinnen und Kühe von rein gezüchteter Finggauer, Oldenburger und Schweizer Rasse zum Verkaufe.

Hauptgewinn 400,000 Mark.	Glücks- Anzeige.	Die Gewinne garantirt der Staat.
------------------------------	---------------------	--

# Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über

8 Millionen 600,000 Mark sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 90,500 Lose enthält, sind folgende, nämlich:

Der grösste Gewinn ist 400,000 Mark.	Prämie 250,000 M.	6 von 4000 M.
1 Gewinn	108	3000 M.
von 150,000 M.	214	2000 M.
1 „ 100,000 M.	10	1500 M.
1 „ 60,000 M.	2	1200 M.
1 „ 50,000 M.	533	1000 M.
2 „ 40,000 M.	676	500 M.
2 „ 30,000 M.	950	300 M.
5 „ 25,000 M.	65	200 M.
2 „ 20,000 M.	100	150 M.
12 „ 15,000 M.	26345	138 M.
1 „ 12,000 M.	2300	124 M.
24 „ 10,000 M.	70	100 M.
4 „ 8000 M.	7300	Gewinne à 94 und 67 Mark.
3 „ 6000 M.	7850	Gewinne à 40 und 20 Mark.
52 „ 5000 M.		

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3-50, das halbe „ nur fl. 1-75, das viertel „ nur fl. —88

und werden diese vom Staate garantirten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unanbefordert zugesandt.

# Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder

erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte oder per recommandirten Brief machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum

30. November d. J.

vertrauensvoll an (4583) 8 4

Samuel Meckseher sen., Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

# Für Gastwirthe!

Schöne und feine

# Rindsdärme

en gros & en détail werden billigt verkauft beim

# Kořar,

Reinonstrasse Haus Nr. 8.

Uthier kauft man auch Hasenfelle, sowie Felle vom übrigen Wild.

(4496) 5-5 F. Glavka.

# Vortheilhafte Gruben-, Fabriks- und Keller-Lampen für Petroleum und Del

in jeder Lage, selbst mit nach unten gehaltener Flamme brennend ohne Delverlust durch Auslaufen. Das gusseiserne Gehäuse A mit der messingenen Verschlusschraube B garantieren unbegrenzte Dauerhaftigkeit. Preis per Duzend 25 fl., per Stück 2 fl. 50 fr incl. Verpackung ab Wien gegen Nachnahme.

Arnold Adamy, Wien, I., Rothenthurmstraße Nr. 33. (4685) 3-2

# Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordinirt täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags, im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.

# Pfandamtliche Licitation.

Dienstag, den 30. November, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate (325) 12-11

September 1879

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 16. November 1880.

**Bis jetzt unübertroffen.**

**W. MAGER'S**

**LEBERTHRAN**

von **Wilhelm Mager in Wien,**

ausf. priv. erster gereinigter

**DORSCH**

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder, besonders empfohlen ist, das feine, beste, natürlichste und abstrakt wissenschaftliche Mittel, gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scharpheln, Fieberten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenentzündungen, Schwächheit u. s. w. ist — die Flasche zu I fl. — in meiner Fabrik-Niederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3. 1/2 sowie in den meisten Apotheken und renomirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Bei J. Swoboda, Apotheke; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. Cilli: Baumbach Witwe, Apotheke. Rudolfsort: D. Rizzoli, Apotheker.

Es fällen in neuer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Magers“ echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Verwirrung zu begegnen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als echt anerkennen, welche die Aufschrift „W. Mager's Leberthran“ zeigen. Die Flasche mit der Aufschrift „W. Mager's“ ist die einzige, welche die Aufschrift „W. Mager's“ zeigt. Die Flasche mit der Aufschrift „W. Mager's“ ist die einzige, welche die Aufschrift „W. Mager's“ zeigt.

Apotheker **J. Ruffbauers**

**! Medicinalweine !**

**!! China-Eisen-Malagawein !!**

Das zuverlässigste und unschärfste Mittel zur:

**Blutbereitung und Blutreinigung**

zur schnellsten Behebung von: Blutarmut, Bleichsucht, Magenleiden, Krankheiten der Geschlechtstheile, namentlich Unfruchtbarkeit und Manneschwäche.

**!! Kehlkopf-, Rachen- und Lungenleiden !!**

**China-Malagawein,**

reines Chinin in einer dem Körper zuträglichsten Form enthaltend; vorzügliches Stärkungsmittel, namentlich für Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten.

Herr Professor und Sanitätsrath Dr. Thaler an der Gebäranstalt in Bregenz spricht sich folgendermassen über mein Fabrikat aus:

„Ich bestätige hiermit, dass ich in dem China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Ruffbauer in Klagenfurt ein Mittel von ausgezeichneter, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.“

Professor Dr. S. A. Thaler m. p.

„Der Gefeertigte bestätigt mit Vergnügen, dass der China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Ruffbauer in Klagenfurt ein Präparat von vorzüglichster Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.“

Dr. L. Winteritz.

Depôt für Krain: bei Apotheker G. Piccoli in Laibach.